

Vorlage		Vorlage-Nr: E 42/0089/WP18
Federführende Dienststelle: E 42 - Volkshochschule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 12.05.2023
		Verfasser/in: E 42/1000
Zwischenbericht zum 31.03.2023 der Volkshochschule Aachen		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.06.2023	Betriebsausschuss VHS	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule den Zwischenbericht zum 31.03.2023 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Es wird auf die beigelegte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

Allgemeines:

Der Zwischenbericht zeigt in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen. Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt. Zudem wird dem Jahresplanansatz die Jahresprognose ebenfalls im Vergleich mit den sich daraus ergebenden Abweichungen gegenübergestellt.

In der Jahresprognose sind die zum Zeitpunkt der Auswertung bekannten weiteren zu erwartenden bzw. zu reduzierenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

Erträge

Zu 1. Umsatzerlöse

Teilnehmer*innenentgelte

Jeweils zum Semesterbeginn zahlen die Teilnehmer*innen in der Regel das gesamte Entgelt für ihre jeweilige Veranstaltung. Eine Gleichmäßigkeit über das ganze Jahr ist daher nicht gegeben. Die Jahresprognose wird entsprechend der prognostizierten Ausfallquote angepasst.

Studienreisen

Der überwiegende Teil der Studienreisen (Bildungsurlaub) wurde mit einem Durchführungszeitraum im ersten Semester geplant. Der Ertrag liegt daher im ersten Quartal über dem geplanten Ansatz.

Sonstige Umsatzerlöse

Neben den im Berichtszeitraum rückläufigen Einnahmen aus Kooperationen der Volkshochschule gehören zu dieser Position die Werbeeinnahmen aus dem Programmdruck, hier steht eine Abrechnung noch aus.

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

Zu dieser Position gehören u.a. die Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (z.B. Strom, Gas, Wasser, Nebenkosten). Die Nebenkostenabrechnungen liegen noch nicht für alle Gebäude vor, eine Auflösung der Rückstellungen ist noch nicht erfolgt. In der Jahresprognose wird von einer positiven abschließenden Prüfung und anschließenden Auflösung der Rückstellungen der SodeG-Zahlungen (Sozialdienstleistereinsatzgesetz) des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ausgegangen.

Aufwendungen

Zu 3. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Unterrichtsbedarf, Veranstaltungen, Weiterleitungen

Neben den Aufwendungen für den Unterrichtsbedarf erfolgen aus dieser Position die Weiterleitungen aus Drittmitteln, z.B. für „Demokratie leben!“ und die Aachener Kontaktstelle für Selbsthilfe (akis) sowie die Erstattung der Fahrtkosten für Teilnehmer*innen der Kurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Im Berichtszeitraum erfolgte z.B. für das Projekt „Demokratie leben!“ noch keine Mittelanforderung mit anschließender Weiterleitung an die Zuwendungsempfänger*innen.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Zu den bezogenen Leistungen gehören neben den Honoraren für die Dozent*innen und Prüfungskosten (z.B. der Deutschtest für Zuwanderer, telc- Zertifikate und Cambridge-Prüfungen) auch die Aufwendungen für Studienreisen (z.B. Bildungsurlaube). Die Honorare werden von vielen Dozent*innen erst mit Kursende abgerechnet, und bei den geplanten Studienreisen liegen noch nicht alle Abrechnungen der Veranstalter*innen vor. Die Aufwendungen für Honorare werden durch die Teilnehmer*innenentgelte, die Prüfungsgebühren und die Drittmittel der Kurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gedeckt.

Durch Kursausfälle im ersten Quartal (19 %) fallen weniger Honorare an. Die Position wurde in der Jahresprognose entsprechend angepasst.

Zu 4. Personalaufwand

a. Gehälter und Besoldung

Die tariflichen Erhöhungen (Inflationsausgleich steuerfrei) verursachen einen Mehraufwand 185.000 Euro.

Die Jahresprognose wurde entsprechend angepasst.

Zu 5. Abschreibungen

Die Sofortabschreibung der aus dem Projekt „Digitale Sonderausstattung für Homeschooling, digital gestützter Präsenzunterricht und Blended Learning in den Lehrgängen nach § 6 WbG“ zu 100 % finanzierten Ausstattung mit mobilen Endgeräten aller Teilnehmer*innen des College erfolgte im Berichtszeitraum.

Zu 6. Sonstige Aufwendungen

Die gesamten steuerbaren Positionen der sonstigen Aufwendungen werden sparsam und wirtschaftlich bewirtschaftet.

-Energiekosten

Im Berichtszeitraum lagen noch nicht alle Abrechnungen vor.

-Instandhaltung und Reinigung

Im Berichtszeitraum lagen noch nicht alle Abrechnungen vor.

-Fahrzeugkosten/Fremdkosten

Im Berichtszeitraum erfolgten nur vereinzelt Transporte mit Cambio-Fahrzeugen (z.B. für Ausstellungen).

Werbung

Gestiegene Papierpreise führen zu Kostensteigerungen bei den Druckerzeugnissen (Programmheft und Broschüren). Die Jahresprognose wurde entsprechend angepasst.

-Gebühren und Beiträge

Hierzu gehören u.a. die Urheberrechtsansprüche (GEMA und VG-Wort). Im Berichtszeitraum lagen noch nicht alle Rechnungen vor.

-Kosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position beinhaltet neben Leasingkosten der regioIT auch Kosten für Verbrauchsmaterialien. Im Berichtszeitraum lagen noch nicht alle Rechnungen vor.

-Kommunikationskosten

Es fielen geringere Leitungskosten an, da die Umstellung von Kufer SQL 5.0 in die Cloud erst im 2. Quartal erfolgt. Die Jahresprognose wird entsprechend angepasst.

-Büro- und EDV-Kosten

Im Berichtszeitraum liegen noch nicht alle Rechnungen der regioIT vor. Zukünftig fallen keine weiteren Kosten für die Wartung des Kufer SQL-Servers an, die Jahresprognose wird daher angepasst.

-Prüfungskosten

Im Berichtszeitraum sind keine zusätzlichen Prüfungskosten angefallen.

-Reisekosten

Der Ansatz beinhaltet neben den Reisekosten vor allem die Aufwendungen für Lehrgänge des Studieninstituts für Kommunale Verwaltung sowie Schulungs- u. Seminargebühren für neue Mitarbeitende. Die Schulungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Kufer 5.0 finden zeitgleich mit der Umstellung im 2. Quartal statt.

-Fremdleistungskosten

Diese Position beinhaltet neben den Bewachungskosten auch die Beratungskosten. Diese fielen im Berichtszeitraum nicht an.

-Sonstige Aufwendungen

Zu dieser Position gehören u.a. die sonstigen Personalkosten. Im Berichtszeitraum fielen für Stellenanzeigen in Onlineportalen (Stepstone) und Anzeigen in Print-Medien im Berichtszeitraum höhere Ausgaben an.

Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans

Die Sichtung von Förderprogrammen und die Akquisition von Projekten werden weiter vorangetrieben.

Das Risikoportal für 2023 in Höhe von 400.000 EUR wird in der Prognose berücksichtigt.

Die Anmeldezahlen des jeweils betroffenen Semesters werden mit Werten des gleichen Semesters der letzten drei Jahre dargestellt. Weitere Kennzahlen wie geplantes und stattgefundenes Kursangebot, Ausfallquote, Unterrichtseinheiten und Honorare werden benannt und ebenfalls zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Im Übrigen wird - wie bereits eingangs erwähnt - in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

Anlage/n:

Zwischenbericht zum 31.03.2023

Zwischenbericht zum 31.03.2023 – Vorjahreswerte 31.03.2022

Bericht über den Geschäftsverlauf

Wirtschaftsplan 2023 - Zwischenbericht zum 31.03.2023

	Wirtschaftsplan 23:	Wirtschaftsplan 23:	Wirtschaftsplan 23:	Abweichung	Abweichung	Jahresprognose	Abweichung	Abweichung
	Ansatz	Ansatz 3/12	31.03.2023	absolut	in %	31.12.2023	absolut	in %
Erträge:								
1. Umsatzerlöse	5.428.050	1.357.013	1.529.151	172.138	12,69	5.371.350	- 56.700	-1,06
Teilnehmer*innenentgelte	1.441.700	360.425	473.743	113.318	31,44	1.415.000	- 26.700	-1,89
Studienreisen	194.900	48.725	68.617	19.892	40,82	194.900	-	0,00
Zuweisungen	3.762.200	940.550	984.914	44.364	4,72	3.732.200	- 30.000	-0,80
Sonstige Umsatzerlöse	29.250	7.313	1.877	- 5.435	-74,33	29.250	-	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	27.700	6.925	-	- 6.925	-100,00	48.700	21.000	43,12
Gesamtsumme Erträge	5.455.750	1.363.938	1.529.151	165.213	12,11	5.420.050	- 35.700	-0,66

	Wirtschaftsplan 23:	Wirtschaftsplan 23:	Wirtschaftsplan 23:	Abweichung	Abweichung	Jahresprognose	Abweichung	Abweichung
	Ansatz	Ansatz 3/12	31.03.2023	absolut	in %	31.12.2023	absolut	in %
Aufwendungen:								
3. Materialaufwand	2.254.865	563.716	325.126	- 238.590	-42,32	2.234.830	- 20.035	-0,90
a. Aufw.f.Unterrichtsbedarf Veranst.etc.	364.830	91.208	45.699	- 45.508	-49,90	364.830	-	0,00
b. Aufw.f.bezogene Leistungen	1.890.035	472.509	279.427	- 193.081	-40,86	1.870.000	- 20.035	-1,07
4. Personalaufwand	5.663.560	1.415.890	1.345.821	- 70.069	-4,95	5.848.560	185.000	3,16
a. Gehälter und Besoldung	4.345.283	1.086.321	1.062.830	- 23.491	-2,16	4.530.283	185.000	4,08
b. soziale Abgaben, Altersvers. Unterst.	1.318.277	329.569	282.992	- 46.578	-14,13	1.318.277	-	0,00
5. Abschreibungen	328.930	82.233	122.618	40.385	49,11	328.930	-	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendung.	2.269.695	567.424	473.271	- 94.153	-16,59	2.251.495	- 18.200	-0,81
Raummieten	112.000	28.000	25.995	- 2.005	-7,16	112.000	-	0,00
Mieten intern	599.200	149.800	146.216	- 3.584	-2,39	599.200	-	0,00
Energiekosten	211.800	52.950	26.834	- 26.116	-49,32	211.800	-	0,00
Instandhaltung und Reinigung Gebäude	262.400	65.600	50.383	- 15.217	-23,20	262.400	-	0,00
Fahrzeugkosten/Fremdfahrzeuge	750	188	69	- 119	-63,26	750	-	0,00
Werbung	126.370	31.593	57.385	25.792	81,64	141.370	15.000	10,61
Unterrichts- und Veranstaltungskosten	21.130	5.283	4.281	- 1.002	-18,96	21.130	-	0,00
Versicherungen und sonst. Abgaben	62.320	15.580	14.518	- 1.062	-6,82	62.320	-	0,00
Gebühren und Beiträge	20.325	5.081	5.582	501	9,85	20.325	-	0,00
Kosten d. Betriebs- und Geschäftsausss.	78.910	19.728	10.597	- 9.131	-46,29	78.910	-	0,00
Kommunikationskosten	176.245	44.061	25.865	- 18.196	-41,30	158.045	- 18.200	-11,52
Büro und EDV-Kosten	268.195	67.049	25.596	- 41.452	-61,82	253.195	- 15.000	-5,92
Prüfungskosten	15.000	3.750	3.750	-	0,00	15.000	-	0,00
Reisekosten	17.650	4.413	797	- 3.616	-81,94	17.650	-	0,00
Fremdleistungskosten	20.500	5.125	4.095	- 1.030	-20,09	20.500	-	0,00
Verwaltungskostenbeitrag	270.800	67.700	67.700	-	0,00	270.800	-	0,00
Sonstige Aufwendungen	6.100	1.525	3.607	2.082	136,55	6.100	-	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	0,00	-	-	0,00
Gesamtsumme Aufwendungen	10.517.050	2.629.263	2.266.836	- 362.426	- 13,78	10.663.815	146.765	1,38

Jahresverlust:
städt. Zuschuss
mehr/weniger Euro

-	5.061.300	-	1.265.325	-	737.685
	5.061.300		1.265.325		1.265.325
	-		-		527.640

-	5.243.765
	5.061.300
-	182.465

Wirtschaftsplan 2023 - Zwischenbericht zum 31.03.2023 - Vorjahreswerte 31.03.2022

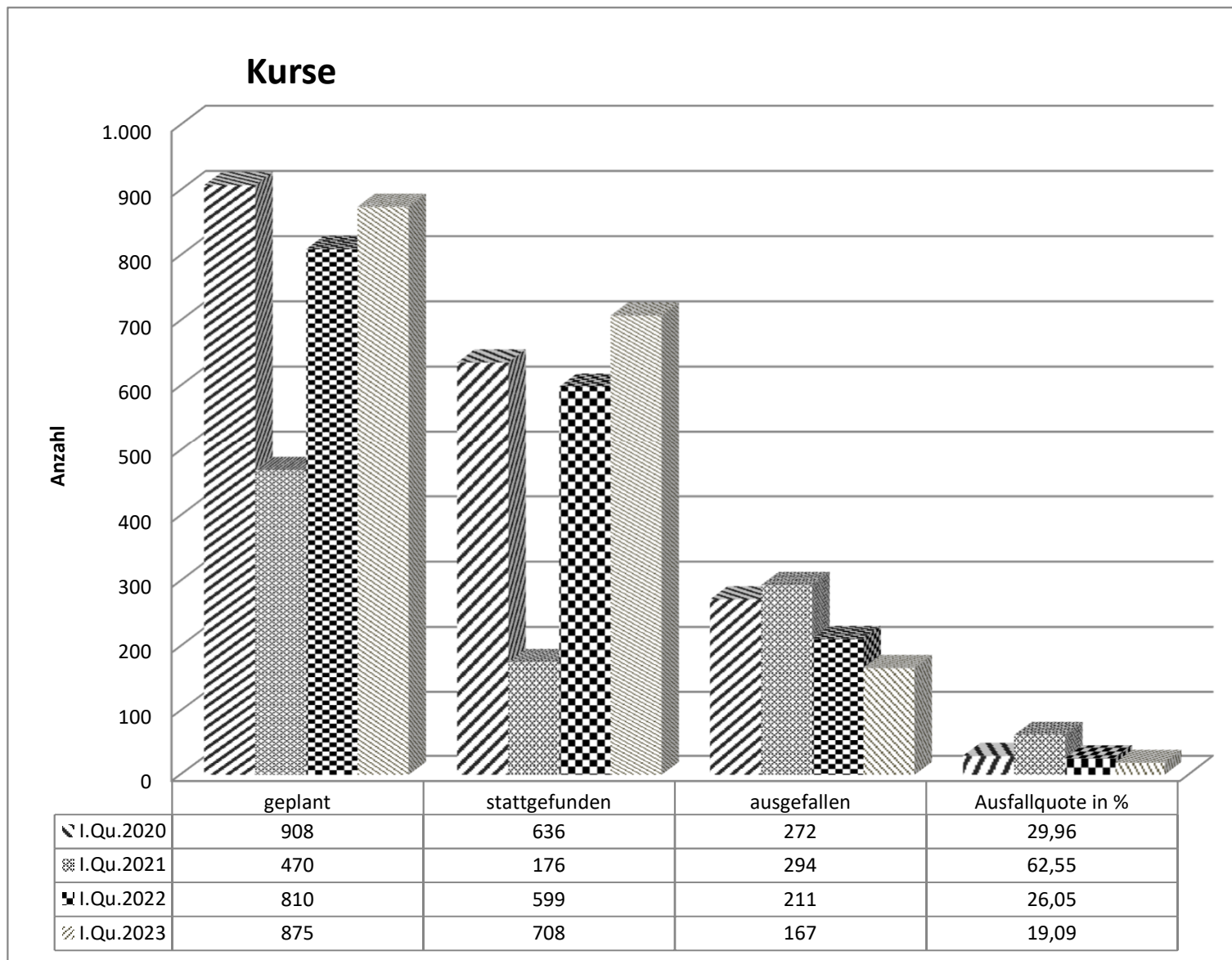
	Wirtschaftsplan 22:	Wirtschaftsplan 22:	Wirtschaftsplan 22:	Abweichung	Abweichung
	Ansatz	Ansatz 3/12	31.03.2022	absolut	in %
Erträge:					
1. Umsatzerlöse	5.532.100	1.383.025	1.357.451	- 25.574	-1,85
Teilnehmer*innenentgelte	1.456.900	364.225	398.545	34.320	9,42
Studienreisen	147.400	36.850	56.328	19.478	52,86
Zuweisungen	3.899.000	974.750	898.950	- 75.800	-7,78
Sonstige Umsatzerlöse	28.800	7.200	3.627	- 3.573	-49,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.900	5.225	3.853	- 1.372	-26,25
Gesamtsumme Erträge	5.553.000	1.388.250	1.361.304	- 26.946	-1,94

	Wirtschaftsplan 22:	Wirtschaftsplan 22:	Wirtschaftsplan 22:	Abweichung	Abweichung
	Ansatz	Ansatz 3/12	31.03.2022	absolut	in %
Aufwendungen:					
3. Materialaufwand	2.255.300	563.825	276.001	- 287.824	-51,05
a. Aufw.f.Unterrichtsbedarf Veransth.etc.	368.650	92.163	60.369	- 31.794	-34,50
b. Aufw.f.bezogene Leistungen	1.886.650	471.663	215.632	- 256.030	-54,28
4. Personalaufwand	5.477.000	1.369.250	1.318.666	- 50.584	-3,69
a. Gehälter und Besoldung	4.219.522	1.054.880	1.035.468	- 19.413	-1,84
b. soziale Abgaben, Altersvers. Unterst.	1.257.478	314.370	283.198	- 31.171	-9,92
5. Abschreibungen	316.700	79.175	15.925	- 63.250	-79,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendung.	2.445.500	611.375	575.302	- 36.073	-5,90
Raummieten	112.700	28.175	24.359	- 3.816	-13,54
Mieten intern	584.900	146.225	146.216	- 9	-0,01
Energiekosten	159.700	39.925	35.272	- 4.653	-11,65
Instandhaltung und Reinigung Gebäude	257.400	64.350	46.193	- 18.157	-28,22
Fahrzeugkosten/Fremdfahrzeuge	600	150	166	16	10,88
Werbung	130.500	32.625	32.026	- 599	-1,84
Unterrichts- und Veranstaltungskosten	16.900	4.225	3.598	- 627	-14,83
Versicherungen und sonst. Abgaben	67.400	16.850	15.242	- 1.608	-9,54
Gebühren und Beiträge	21.800	5.450	4.260	- 1.190	-21,84
Kosten d. Betriebs- und Geschäftsauss.	70.700	17.675	10.313	- 7.362	-41,65
Kommunikationskosten	72.700	18.175	21.912	3.737	20,56
Büro und EDV-Kosten	226.700	56.675	47.415	- 9.260	-16,34
Prüfungskosten	15.000	3.750	3.293	- 457	-12,18
Reisekosten	19.500	4.875	365	- 4.510	-92,50
Fremdleistungskosten	408.400	102.100	108.348	6.248	6,12
Verwaltungskostenbeitrag	277.500	69.375	69.375	-	0,00
Sonstige Aufwendungen	3.100	775	6.948	6.173	796,46
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
Gesamtsumme Aufwendungen	10.494.500	2.623.625	2.185.894	- 437.731	-16,68

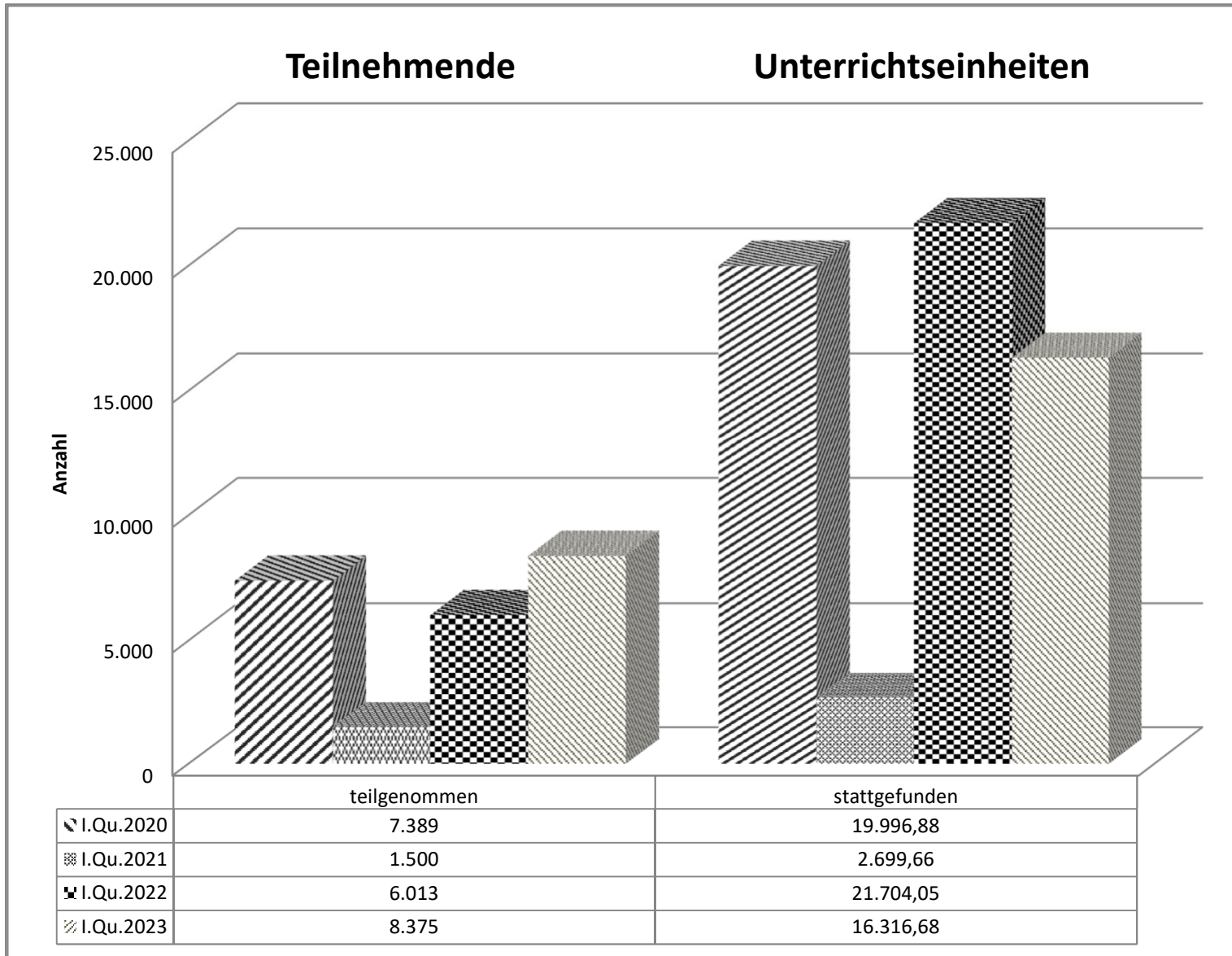
Jahresverlust:
städt. Zuschuss
mehr/weniger Euro

-	1.235.375	-	824.590
-	1.235.375	-	1.235.375
-	-	-	410.785

Anlage zum Zwischenbericht zum 31.03.2023



Anlage zum Zwischenbericht zum 31.03.2023



Anlage zum Zwischenbericht zum 31.03.2023

